

noch von niemand ist beobachtet worden / worüber ich mich nicht genug verwundern kan. Nämlich / daß ein Soldat / wenn er gleich noch ein so gutes Herze hat / es dahin nicht zu bringen weiß / wenn er gleich wolte / daß er aus der Streiche so auf die Courtine fällt / die Gesicht-Linie des dahin sehenden Bollwercks / mit seiner Mußqnete zu bestreichen / wenn er zwischen zwey Schanz-Körben / oder zweyen Säcken von Erde hindurch schießen soll / dafern sie auf diejenige Weise gesetzt sind / wie man sie pflegt oben auf die Brustwehr hinzustellen; Mann wolte dann die Löcher viel weiter halten / als man sie ins gemein zu machen pflegt / welches ich nicht gerne rathen wolte. Ihr werdet nicht viel Mühe haben / meine Gedancken zu begreifen / wenn ihr bedencket / daß die Dicke oder Breite des Fußes der neben einander stehenden Schanz-Körbe / der Mußqnete keinen andern Platz läßt / als um so viel / man dadurch vor sich hinaus schießen kan; und etwas weniges zur rechten und zur linken; aber niemals so viel als die Schregigkeit des Defens- oder Schirms Winkels erfordert. Ich weiß wol / daß Mittel hier wieder seyn / aber gleich wie sie ins gemein noch nicht im Brauch sind / so werdet ihr mir inzwischen erlauben / daß ich jetzt-gedachte Second-Flanqven eben so hoch nicht achten kan / als man biß anhero in dieser Kunst auf sie halten wollen.

Ich endigte hiemit meinen langen Vortrag / und zeigte ihnen ein Gepräge / so ich vor kurzer Zeit aus Engelland gebracht / auf welchem eine neue Art von Fortification zu sehen war / wir machten aber gleichwol nicht viel Wesens daraus / nach dem wir es recht betrachtet; Weil wir befanden / daß es nichts  
anders